

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 1
---	------------	----------------------	------

Die Gemeinsame Anlage 2 regelt die Modulbeschreibungen für folgende Master-Studiengänge:

1. Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK)
2. Geschichte
3. Religion-Medialität-Kultur
4. Kunstpädagogik

Modulbeschreibungen Geschichte

04-Geschichte-MA-01		Theorie und Methode	1.-2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft (P/WP)		
Modulcode		04-Geschichte-MA-01		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Friedrich Lenger, Prof. Dr. Dirk van Laak		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Methoden des Faches sicher definieren und forschungspraktisch anwenden, • sind befähigt, unterschiedliche theoretische Methoden in Bezug auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung gezielt und eigenständig zu nutzen, • können die Potentiale und Grenzen verschiedener nationaler und internationaler Forschungsansätze erkennen, vergleichen und kritisch bewerten, • sind in der Lage, Theorien und nationale und internationale Forschungsansätze selbständig zu erschließen und zu verknüpfen, • besitzen vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Geschichte der Geschichtswissenschaften, • sind mit grundlegenden Theoriedebatten des Faches vertraut und in der Lage, eine eigene Position zu beziehen und fachlich sachgerecht zu vertreten, • kennen zentrale wissenschaftstheoretischen Grundlagenwerke und ihre Bedeutung für die historische Forschung, • erlangen Sachkompetenz und Urteilsfähigkeit zum interdisziplinären theoretischen und methodischen Diskurs mit angrenzenden Disziplinen. 			
Modulinhalte	Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse über historiografische Theorien und Methoden. Dabei werden sowohl die geschichtliche Entwicklung als auch aktuelle Kontroversen betrachtet. Wissenschaftshistorische Schlüsseltexte werden in ihrem Inhalt und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der historischen Forschung erläutert und diskutiert. Dabei können theoretische Modellbildungen aus verwandten Wissenschaften aufgegriffen und auf ihren historiografischen Ertrag hin überprüft werden. Durch die Arbeit mit verschiedenen Beispielen und an konkreten Aufgabenstellungen (Verfassen eines Essays, mündlicher Vortrag/Präsentation) vermittelt das Seminar den Studierenden Sicherheit in der Diskussion und im Umgang mit theoretischen Methoden und fördert die intellektuelle Durchdringung des Stoffes.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung		60	
	B Selbstgestaltete Arbeit		90	
C Modulabschlussprüfung		120		
Prüfungsvoraussetzung		Präsentation im Seminar, Verfassen eines Essays (10.000-12.000 Zeichen), Diskussion des Essays im Auswertungsgespräch mit dem Dozenten/der Dozentin		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung		A1: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.	
	Modulabschlussnote		A1: 100 %	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Wintersemester, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 2
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte-MA-02		Epochenmodul I: Ältere Epochen		1.–3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Epochenmodul I: Ältere Epochen (P/WP)			
Modulcode		04-Geschichte-MA-02			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Alte Geschichte, Prof. Dr. Thomas Bohn			
Teilnahmevoraussetzungen		Lateinkenntnisse im Umfang von Latein II			
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen des jeweiligen Zeitraums sowie in Stand und Debatten der aktuellen Forschung, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten. 				
Modulinhalte	Die Vorlesung vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über einen größeren Zeitraum, ein größeres Sachgebiet oder einen Gegenstand von hoher Exemplarität der Geschichte vor dem Beginn der Sattelzeit (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Geschichte der Frühen Neuzeit). Übergreifende Strukturen und Prozesse werden ebenso thematisiert wie exemplarische spezielle Problemstellungen, um die Vermittlung einer breiten Wissensbasis zum jeweiligen Zeitraum durch die Förderung eines in die Tiefe gehenden Verständnisses zu ergänzen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erörterung methodischer Fragen neuerer Forschungsansätze.				
	Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem Gegenstand von hoher Exemplarität der Geschichte vor 1750 mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Seminar			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Vorlesung		A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung		30		60
	B Selbstgestaltete Arbeit		30		
C Modulabschlussprüfung		120			
Prüfungsvoraussetzung		Teilnahme an der Vorlesung, Präsentation im Seminar			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung		A2: schriftliche Hausarbeit im Seminar (35.000-40.000 Zeichen)		
	Modulabschlussnote		A2: 100 %		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 3
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte- MA-04		Epochenmodul II: Neuere und neueste Gesch.		1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Epochenmodul II: Neuere und neueste Geschichte (P/WP)			
Modulcode		04-Geschichte-MA-04			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dirk van Laak, Prof. Dr. Horst Carl			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen des jeweiligen Zeitraums sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. 				
	<p>Die Vorlesung vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über einen größeren Zeitraum, ein größeres Sachgebiet oder einen Gegenstand von hoher Exemplarität der Neuere und neuesten Geschichte. Übergreifende Strukturen und Prozesse werden ebenso thematisiert wie exemplarische spezielle Problemstellungen, um die Vermittlung einer breiten Wissensbasis zum jeweiligen Zeitraum durch die Förderung eines in die Tiefe gehenden Verständnisses zu ergänzen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erörterung methodischer Fragen neuerer Forschungsansätze.</p> <p>Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einer Epoche, einem Sachgebiet oder exemplarischen Gegenstand der Zeit nach 1750 mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Seminar			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP			
	davon für	A1 Vorlesung		A2 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	60		
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
C Modulabschlussprüfung		120			
Prüfungsvoraussetzung		Teilnahme an der Vorlesung, Präsentation im Seminar			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A2: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)			
	Modulabschlussnote	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte benotet, als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 4
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte- MA-06	Projektmodul I: Quellenarbeit und Berufs- praxis	1.–2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul I: Quellenarbeit und Berufspraxis (P/WP)		
Modulcode	04-Geschichte-MA-06		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Reinle, Prof. Dr. Frank Bösch		
Teilnahmevoraussetzungen	können für einzelne Modulbestandteile definiert werden		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unedierte bzw. nicht aufgearbeitete Quellen formal, sprachlich und inhaltlich erschließen, • sind befähigt, Quellen zu einem Thema eigenständig zu ermitteln und zu kontextualisieren, • können Überlieferungsproblematiken erkennen und erörtern, • sind in der Lage, ältere Schriftformen zu entziffern, • können die der jeweiligen Quellenlage entsprechenden wissenschaftlichen und hilfswissenschaftlichen Methoden (z.B. Epigraphik, Diplomatik, Aktenkunde, Paläographie) anwenden, • können nichtschriftliche Quellen nutzen und Verbindungen zu schriftlichen (literarischen und dokumentarischen) Quellen ziehen, • erhalten eine Orientierung über die verschiedenen Berufsfelder für Historiker und den Berufseinstieg, • besitzen die Fähigkeit, ihre berufspraktischen Kompetenzen realistisch zu beurteilen und gezielt zu erweitern und zu vertiefen, • kennen die Methoden und wissenschaftlichen Ansätze der affinen historischen Praxisfelder (Museumsdidaktik, Kommunikationswissenschaft, Archivwissenschaft, Kulturverwaltung u.ä.), • können ihre wissenschaftliche Kenntnisse in praxisbezogene Berufsfelder übersetzen. 		
Modulinhalte	<p>In Übung 1 werden den Studierenden berufspraktische Kenntnisse und ein Überblick über den Arbeitsmarkt und Karrierechancen für Historiker vermittelt. Berufsfelder, Arbeitspraxis und angewandte Methoden von Historikern werden anhand konkreter Beispiele dargestellt, eingeübt und diskutiert.</p> <p>In Übung 2 lernen die Studierenden Methoden und Kompetenzen, das Auffinden und den Gebrauch von unterschiedlichen Quellen und Quellenarten aus den verschiedenen Epochen.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Übung 1 A2 Übung 2		
Prüfungsform	Modulabschlussende Prüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Übung 1	A2 Übung 2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung	90	
Prüfungsvoraussetzung	Eine kleinere nicht benotete Arbeit (Präsentation, Essay, Thesenpapier, Arbeitsprobe) in A1		
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung	A2: schriftliche Hausarbeit, die je nach Komplexität der Quelle 10-20.000 Zeichen umfasst.	
	Modulabschlussnote	A2: 100 %	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1-2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Kapazität	A1: 30, A2: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 5
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte-MA-08	Themenmodul I: Systematische Vertiefung	1.–3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Themenmodul I: Systematische Vertiefung (P/WP)		
Modulcode	04-Geschichte-MA-08		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Bösch, Professur für Alte Geschichte		
Teilnahmevoraussetzungen	Können für einzelne Modulbestandteile definiert werden		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einen systematischen und/oder epochenübergreifenden Zugang zu einer bestimmten Problemstellung auf verschiedene zeitliche und geographische Räume eigenständig anwenden, • sind befähigt, historische Fakten systematisch epochenübergreifend zu kontextualisieren, • können historische Prozesse und Ereignisse epochenübergreifend einordnen, ihre Verbindungen zu vorangegangenen und ihre Implikationen für spätere Entwicklungen (ggf. bis zur Gegenwart) erkennen und bewerten, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. 		
Modulinhalte	<p>Das Seminar behandelt geschichtswissenschaftliche Themen epochenübergreifend und/oder unter Berücksichtigung systematischer Fragestellungen und Forschungsansätze (z.B. Politik-, Kultur-, Sozial-, Medien-, Verfassungs- und Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen, etc.). Die Studierenden üben sich in der Beschreibung und Beurteilung von epochenübergreifender Kontinuität und epochenübergreifendem Wandel. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenübergreifenden und/oder systematischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation in Wort und Schrift auf hohem Niveau.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Seminar		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90	
C Modulabschlussprüfung	120		
Prüfungsvoraussetzung	Präsentation im Seminar, Verfassen eines Essays (10.000-12.000 Zeichen), Diskussion des Essays im Auswertungsgespräch mit dem Dozenten/der Dozentin		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)	
	Modulabschlussnote	<p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte benotet, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Kapazität	A1: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 6
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte- MA-10		Themenmodul II: Regionale Vertiefung		1. Sem.	-3.	10 CP
Modulbezeichnung		Themenmodul II: Regionale Vertiefung (P/WP)				
Modulcode		04-Geschichte-MA-10				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Thomas Bohn, Prof. Dr. Frank Bösch				
Teilnahmevoraussetzungen		Können für einzelne Modulbestandteile definiert werden				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen der jeweiligen Region sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung, • können regionale Besonderheiten der historischen Entwicklung erkennen und im Bezug auf die Entwicklung anderer Räume bewerten, • können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten, • sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen, • können selbständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten, • sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen, • sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten, • können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden. 					
Modulinhalte	Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem exemplarischen Gegenstand der Geschichte eines bestimmten geographischen Raumes oder einer Region (z.B. Geschichte des westlichen Kulturraumes, Geschichte des Mittelmeerraums, Geschichte von Regionen und Territorien des römisch-deutschen Reiches, Ostmitteleuropa und Osteuropa). Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von regionalspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.					
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar				
Prüfungsform		Modulabschlussende Prüfung				
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Seminar			
	Aa Präsenzstunden		30			
	Ab Vor- und Nachbereitung		60			
	B Selbstgestaltete Arbeit		90			
C Modulabschlussprüfung		120				
Prüfungsvoraussetzung		Präsentation im Seminar, Verfassen eines Essays (10.000-12.000 Zeichen), Diskussion des Essays im Auswertungsgespräch mit dem Dozenten/der Dozentin				
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung		A1: schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)			
	Modulabschlussnote		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit mit einer Note schlechter als 5 Punkte benotet, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Kapazität		A1: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 7
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte- MA-12		Projektmodul II: Forschungsarbeit		3.–4. Sem.	20 CP
Modulbezeichnung		Projektmodul II: Forschungsarbeit (P)			
Modulcode		04-Geschichte-MA-12			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Master „Geschichte“, 3.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Horst Carl, Prof. Dr. Dirk van Laak			
Teilnahmevoraussetzungen		Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft; Projektmodul I			
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,				
	<ul style="list-style-type: none"> • ein geeignetes Quellencorpus für eine größere wissenschaftliche Arbeit (Thesis) zu erarbeiten, • Quellen in betreuter Arbeit und zur individuellen Vorbereitung auf die Thesis zu erschließen und zu interpretieren, • anhand von Quellen eigene Thesen aufzustellen und zu begründen, • eigene Quelleninterpretation und Literatur zu einem Thema zu verknüpfen, • ein eigenes Arbeitsthema strukturiert aufzubereiten, • ihr Arbeitsthema selbständig und unter Einsatz adäquater Methoden, Darstellungstechniken sowie medialer und rhetorischer Mittel zu präsentieren, • ihr Projekt kritisch zu reflektieren und gegen Einwände zu verteidigen, • Fragestellungen und Forschungsansätze in aktuelle Debatten des Fachs einzuordnen, • auswärtige Wissenschaftler, ihr Werk und ihre aktuellen Projekte adäquat vorzustellen, • laufende Forschungsprojekte zu kommentieren und zu beurteilen, • zur kritischen und konstruktiven Teilnahme an einer wissenschaftlichen Diskussion auf hohem Niveau. 				
Modulinhalte	In den Oberseminaren werden laufende Projektarbeiten der Studierenden sowie aktuelle Projekte von Gießener und auswärtigen Wissenschaftler/-innen vorgestellt. Im Anschluss an die Darstellung wird die Präsentation kommentiert und gemeinsam diskutiert. Durch gegenseitige Kritik und Anregung werden die Arbeiten weiterentwickelt und vorangetrieben. Die Oberseminare fördern somit die Kritik-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden bezüglich des Aufbaus und des Inhalts eigener und fremder fachwissenschaftlicher Projekte. Sie vermitteln zudem Sicherheit in der Reflexion und im praktischen Umgang mit verschiedenen Methoden und Forschungsansätzen.				
	In der Regel wird zunächst das Oberseminar 1 besucht und dort ein Forscher oder wissenschaftlicher Ansatz vorgestellt, bevor in Oberseminar 2 die eigene Projektarbeit präsentiert wird.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Oberseminar 1 A2 Oberseminar 2			
Prüfungsform		Modulabschlussende Prüfung			
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		600 Stunden = 20 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen		A1 Oberseminar 1	A2 Oberseminar 2	
	Aa Präsenzstunden		30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung		60	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit		30	300 (Projektarbeit: Quellenerschließung)	
C Modulabschlussprüfung		90			
Prüfungsvoraussetzung		Teilnahmenachweis und Vorstellung eines Forschers oder Forschungsansatzes (Kurzreferat) in A1			
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung		A2: mündliche Präsentation der Projektarbeit		
	Modulabschlussnote		A2: 100 %		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 2 Semester, 1. Modulsemester: A1, 2. Modulsemester: A2			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität		A1: 30, A2: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 8
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte- MA-14	Referenzmodul	1. – 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Referenzmodul		
Modulcode	04-Geschichte-MA-14		
FB / Fach / Institut	FB 04 / FB 03 / FB 05		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Bösch. Prof. Dr. Dirk van Laak		
Teilnahmevoraussetzungen	Werden vom anbietenden Fach definiert.		
Kompetenzziele	Kenntnisse systematischer Zugänge anderer Fächer, die geschichts- und kulturwissenschaftliche Ansätze verfolgen (wie z. B. Kunstgeschichte, Politikwissenschaft usw.); Fähigkeit, geschichts- und kulturwissenschaftlich relevante Themen und Gegenstände aus der Perspektive von anderen Fächern zu analysieren; selbständige Erarbeitung von Fragestellungen und Themenfeldern in einem benachbarten Fach und deren angemessene Präsentation im Rahmen einer literatur- und quellengestützten Argumentation		
Modulinhalte	Werden vom anbietenden Fach definiert. Gewählt werden kann das Referenzmodul aus den Angeboten der Fächer der Fachbereiche 03, 04 und 05 (z. B. Kirchengeschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Germanistik, Romanistik, Anglistik etc.) sowie den Fächern des Zentrums für Philosophie, der Rechtswissenschaft, der Medizingeschichte, der Geographie oder aus sprachpraktischen Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Werden von den Modulbeschreibungen des gewählten Faches definiert.		
Prüfungsform	Wird von den Modulbeschreibungen des gewählten Faches definiert.		
Workload in Stunden	Insgesamt		
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	Aa Präsenzstunden		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulabschließende Prüfungen		
	B Selbstgestaltete Arbeit		
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung		
	Modulabschlussprüfung (kumulative) Prüfung		
	Modulabschlussnote		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Moduldauer: 1-2 Semester		
Unterrichtssprache			
Kapazität			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Geschichte -	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 9
---	------------	----------------------	------

04-Geschichte- MA-15	Thesis	3.-4. Sem.	30 CP
Modulbezeichnung	Thesis (P)		
Modulcode	04-Geschichte-MA-15		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	Master „Geschichte“, 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Alle Professoren		
Teilnahmevoraussetzungen	Projektmodul I; Oberseminar 1 oder Oberseminar 2 aus Projektmodul II.		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig anwenden, • ein umfangreiches Forschungsthema unter Verwendung fachwissenschaftlicher Methoden und wissenschaftlicher Standards gemäß selbständig konzipieren, recherchieren und strukturieren, • dieses Thema formal, sprachlich und stilistisch adäquat darstellen, • sich den internationalen Forschungsstand zu ihrem Thema eigenständig erarbeiten und ihn in ihrer Arbeit angemessen berücksichtigen, • ihre Methoden und Ergebnisse in aktuelle Forschungsdebatten einordnen, • ihr Wissen systematisieren und kontextualisieren, • neue Wissensbestände erschließen, verknüpfen und integrieren, • einen eigenständigen Beitrag zur geschichtswissenschaftlichen Forschung leisten und dessen Bedeutung kritisch beurteilen. 		
Modulinhalte	Die Studentin/der Student bearbeitet selbständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes historisches Thema, das auf der Projektarbeit des Projektmoduls II beruhen soll.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstständige und betreute Arbeit		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	900 Stunden = 30 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Entfällt	
	Aa Präsenzstunden	Entfällt	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulabschließende Prüfungen		
	B Selbstgestaltete Arbeit	900 (Erstellung der Thesis)	
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	Thesis	
	Modulabschließende Prüfung	A1: Thesis (150.000-180.000 Zeichen)	
	Modulabschlussnote	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2.	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1-2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Kapazität			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis